

Anlage DRS, Miete eines dedizierten Rootservers

Diese Regelungen der Anlage DRS gelten ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH. Im Falle widersprüchlicher Regelungen gehen die allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH vor. Die gesamte Leistungserbringung der OVH erfolgt auf Grundlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen der OVH in der jeweils aktuellen Fassung sowie der nachfolgenden Sonderbestimmungen dieser Anlage DRS, die dem Kunden bei der Bestellung der Angebote der OVH vorliegen von ihm gelesen und verstanden wurden und mit deren Geltung der Kunde durch Abgabe der Bestellung einverstanden ist. Andere Verträge werden von diesen Regelungen, soweit nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird, nicht umfasst.

1. OVH bietet die Miete dedizierter Server gemäß der Angebotsbeschreibungen in Form der elektronischen Bestellformulare auf der Webseite der OVH (www.ovh.de) an.
2. Die Serverplattform von OVH ist über das Internet durch die angeschlossenen technischen Einrichtungen von OVH für die Öffentlichkeit zugänglich. Der dedizierte Server wird nach der entsprechenden Bestellung des Kunden in der in dem elektronischen Auftragsformular beschriebenen Konfiguration und zu dem darin angegebenen Preis von OVH bereitgestellt. Der Kunde verpflichtet sich zur korrekten Angabe der von OVH geforderten Informationen zu seinen persönlichen und geschäftlichen Daten. OVH kann ohne vorherige Information bei Feststellung falscher Kundendaten die Serverplattform sofort abschalten, ohne dass dem Kunden daraus irgendwelche Ansprüche zustehen. Dem Kunden ist bekannt, dass etwaige Ansprüche gegen OVH durch seine mangelhafte Mitwirkung bei Vertragsschluss verwirkt sind.
3. Der dem Server zugeordnete Name (DNS) wird vom Typ `nsxxx.ovh.net` oder `xxx` sein und von OVH dem Kunden verfügbar gemacht. Alle von OVH vermieteten und betriebenen Server haben während der Dauer des Vertrages eine feste IP - Adresse. Die zum Betrieb von Internetpräsenzen und sonstigen Leistungen benötigten IP-Adressen bleiben im Besitz von OVH und dürfen im Bedarfsfalle kurzfristig verändert werden. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die dauerhafte Nutzung der gleichen IP-Adresse, obgleich OVH bemüht ist, die IP-Adressen für die Dauer des Vertragsverhältnisses dauerhaft zuzuweisen. Erfolgt eine Änderung von IP-Adressen, Hostnamen oder sonstigen, technischen Parametern, zeigt OVH dies dem Kunden ggf. kurzfristig an. Für die auf Kundenseite ggf. nötigen Umstellungen und den daraus resultierenden Kosten ist ausschließlich der Kunde selbst verantwortlich.

4. Der Kunde erhält nach der Auftragsbestätigung durch OVH und der vollständigen Vorauszahlung des vom Kunden bestellten Servers für den Zugang (root) ein Passwort. Dieses ist vom Kunden absolut geheim zu halten und auf keinen Fall unberechtigten Dritten zugänglich zu machen. Der Kunde ist verpflichtet, aus Sicherheitsgründen Passwörter umgehend nach Erhalt zu ändern. Mit Übergabe des Passwortes übernimmt der Kunde allein jede Verantwortung und Haftung für den Betrieb des gemieteten Servers und für die sorgfältige Verwendung des erhaltenen und des geänderten Passwortes. Der Kunde verpflichtet sich, OVH innerhalb von 48 Stunden jede Änderung, die seine Daten und seinen Vertrag betrifft mitzuteilen und innerhalb von 24 Stunden von jedem möglichen Verlust oder bekannt gewordenem Missbrauch von Passwörtern OVH zu informieren.

5. Der vermietete Server bleibt Eigentum von OVH. Der Kunde erhält keinen physischen Zugang zu vermieteten Servern. Die von OVH angebotene Hardwareausstattung entspricht der Beschreibung im aktuellen Angebotsformular, das der Kunde ausgefüllt hat. OVH behält sich ausdrücklich kurzfristige Änderungen vor, zum Beispiel für den Fall, dass bestimmte Komponenten nicht mehr lieferbar sind oder aus technischen Gründen eine Anpassung bzw. Änderung erforderlich ist. OVH hat das Recht, in Abstimmung mit dem Kunden jederzeit seine Technik, insbesondere Serverkonfigurationen zu verändern bzw. anzupassen. Bei allen Servern hat der Kunde allein die Administratorenrechte. OVH kann und wird den Server nicht verwalten. Der Kunde ist daher für die Sicherheit seines Servers allein verantwortlich. Es obliegt ihm allein, eigene Sicherheitssoftware zu installieren, sich regelmäßig über bekannt werdende Sicherheitslücken zu informieren und bekannte Sicherheitslücken zu schließen. Die Installation von Wartungsprogrammen oder sonstiger Programme, die OVH zur Verfügung stellt oder empfiehlt, entbindet den Kunden nicht von dieser Pflicht. Jeder Kunde ist verpflichtet, seinen Server so einzurichten und zu verwalten, dass die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze, anderer Server, Software und Daten sowie Rechte Dritter nicht gefährdet wird.

6. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVH in keinsten Weise an der Konzeption, der Entwicklung und der Realisierung des Internetauftritts des Kunden beteiligt ist und auch in keinsten Weise an der Einrichtung von Spielen oder sonstiger Anwendungen. Der Kunde haftet für alle Schäden, die OVH durch den Verlust oder die missbräuchliche Nutzung von Passwörtern des Kunden, auch durch dessen Personal oder sonstige Dritte entstehen. Der Kunde stellt OVH im Innenverhältnis von allen Ansprüchen frei, die aus der von ihm allein zu verantwortenden Nutzung des Servers von Dritten gegen OVH geltend gemacht werden, einschließlich aller Kosten von OVH zur Abwehr und Erfüllung etwaiger Ansprüche Dritter. Der Kunde sichert zu, eine ausreichende Versicherung abgeschlossen zu haben, die sämtliche Risiken abdeckt, für die er gegenüber der OVH im Rahmen dieses Vertrages haftet.

7. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er verpflichtet ist auf seine Internetseite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass eine darüber hinausgehende gesetzliche Kennzeichnungspflicht z.B. dann bestehen kann, wenn auf den Internet-Seiten Teledienste oder Mediendienste angeboten werden. Der Kunde verpflichtet sich zur korrekten

Angabe der von OVH geforderten Informationen zu seinen persönlichen und geschäftlichen Daten. OVH kann ohne vorherige Information bei Feststellung falscher Kundendaten die Serverplattform sofort abschalten, ohne dass dem Kunden daraus irgendwelche Ansprüche zustehen. Dem Kunden ist bekannt, dass etwaige Ansprüche gegen OVH durch seine mangelhafte Mitwirkung bei Vertragsschluss verwirkt sind.

Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten, dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Systeme, die OVH zur Erbringung ihrer Dienste einsetzt, beeinträchtigt wird. Insbesondere ist der Kunde verpflichtet, gemietete Server einschließlich etwaiger FTP-Backup Speicher nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere keine rechts- oder sittenwidrige Inhalte oder solche Inhalte einzustellen oder auf solche Inhalte durch Links aller Art zu verweisen, die gegen Rechte Dritter verstoßen oder sonst rechtswidrig sind (z. B. Verstöße gegen Persönlichkeits-, Urheber-, Marken-, Wettbewerbsrecht). Er ist verpflichtet, keine Massen-E-Mails oder Werbe-E-Mails (SPAM) mittels des nach diesem Vertrag zur Verfügung gestellten Servers an Dritte zu versenden, die dies nicht wünschen oder für deren Versendung die Rechtsgrundlage fehlt. Alle Arten von Spamming sind auf dem Server nicht erlaubt. Der Kunde stellt OVH bei der Anwendung der Option "Streaming-IP" frei von jeglichen Ansprüchen Dritter und garantiert OVH die Einhaltung sämtlicher gesetzlichen Bestimmungen bei der Einstellung von Inhalten, Daten etc. insbesondere gewerbliche Schutzrechte, Urheberrechte und Datenschutzrechte. (Aufzählung beispielhaft und nicht abschließend).

OVH behält sich das Recht vor, regelmäßig die Einhaltung der Bedingungen des Vertrages und der dem Kunden verfügbar gemachten Dienste und vertraglich gewährten Leistungen von OVH im Bemühen um Sicherheit und Stabilität seiner Infrastruktur zu kontrollieren. Der Kunde gestattet OVH auf erste Anfrage eine jederzeitige Prüfung der vorstehenden Vorgaben. Bei von OVH festgestellten Verstößen gegen vertragliche Nutzungsbestimmungen, allgemeine und besondere Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Bestimmungen sowie bei möglichen Verletzungen von Rechten Dritter behält sich OVH ausdrücklich vor, den Service ohne vorherige Mitteilung an den Kunden fristlos auszusetzen.

OVH weist darauf hin, dass es oft auf das Verhalten des Kunden gegenüber Dritten zurückzuführen ist, wenn er Ziel einer (Denial of Service) DoS-Attacke wird. Wird ein Server wiederholt Ziel von DoS-Attacken und ist eine Wiederholung zu erwarten, kann OVH das Vertragsverhältnis nach einer Abmahnung fristlos kündigen, wenn es für OVH keine zumutbare Möglichkeit gibt, die zu erwartenden künftigen DoS-Attacken oder deren Auswirkung auf andere Systeme zu unterbinden.

8. Der Kunde darf seine Internet-Präsenz nicht in Suchmaschinen eintragen, soweit der Kunde durch die Verwendung von Schlüsselwörtern bei der Eintragung gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter verstößt. Der Kunde ist verpflichtet, den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und insbesondere sicherzustellen, dass seine Systeme, Inhalte, Skripte oder Programme so gestaltet sind, dass von diesen keine Gefahr auf den Betrieb anderer Systeme - insbesondere der Systeme der OVH - ausgehen können. OVH behält sich das Recht vor, bei Kenntniserlangung von Gefahren ohne vorherige

Information des Kunden den Server und den Service auszusetzen. Der Kunde ist verpflichtet, sich nicht auf den Speicherplatz und den Server bei OVH als einziges Speichermedium für seine Inhalte zu verlassen, insbesondere eingestellte Inhalte in maschinenlesbarer Form selbst auf eigenen Rechnern, die nicht bei OVH stehen vorzuhalten. Um die Sicherheit des Servers des Kunden und der weiteren Server auf seiner Serverplattform aufrechtzuerhalten verpflichtet sich OVH, dem Kunden per E-Mail die Verfügbarkeit von Aktualisierungen von Anwendungen anzukündigen, für die ein Sicherheitsmangel erkannt worden ist.

Wenn die Aktualisierung dieser Anwendungen vom Kunden im Rahmen seiner vertraglichen Mitwirkungspflichten nicht durchgeführt wird, behält sich OVH das Recht vor, die Verbindung des Servers an das Internet zu unterbrechen, solange die Aktualisierung vom Kunden nicht durchgeführt wird. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Server des Kunden angegriffen wird oder von unbefugten Dritten benutzt wird. Der Kunde erhält von OVH dann per E-Mail eine Mitteilung, dass der Server neu einzurichten ist um die Sicherheit des Servers und der Serverplattform nicht zu gefährden. Der Kunde kann dann nach Sicherung seiner Daten OVH mit der Durchführung eines solchen Verfahrens beauftragen. OVH ist nicht verpflichtet, die Übertragung der Daten des angegriffenen Servers auf den neu eingerichteten Server durchzuführen. Diese Aufgabe muss vom Kunden selbst durchgeführt werden. OVH behält sich vor, den Server solange vom Internet zu nehmen, bis eine Neueinrichtung durchgeführt worden ist.

9. OVH ist berechtigt, von seinem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen, insbesondere den Zugriff auf den gemieteten Server und die Dienste für die Dauer der nachfolgend beispielhaft und nicht abschließend beschriebenen Voraussetzungen sofort ohne vorherige Ankündigung zu sperren;

- wenn OVH durch Anordnung von Gerichten, Behörden oder sonst dazu befugter Stellen zur entsprechenden Sperrung aufgefordert wird;
- wenn OVH Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten und Angeboten erhält
- wenn der Kunde den Server zur Verbreitung von SPAM - Mailings nutzt;
- wenn der Kunde bei der Bestellung falsche persönliche Angaben macht, wesentliche Pflichten aus diesem Vertrag verletzt und die Pflichtverletzung trotz Aufforderung der OVH mit Fristsetzung und der Androhung der Sperrung aufreht erhält oder wiederholt.

Die Aufzählung ist beispielhaft und nicht abschließend. Das Recht der OVH zur fristlosen Kündigung des Vertrages bleibt unberührt.

9.1. Aus Sicherheitsgründen müssen sämtliche Nutzungen durch Kunden von nachfolgend beispielhaft und nicht abschließend genannten Diensten vor einer vorgesehenen Nutzung bei OVH per E-Mail an kundendienst@ovh.de beantragt werden unter genauer Angabe der vorgesehenen Dienste;

- sämtliche Nutzungen von IRC - Diensten wie z.B. (nicht abschließend: Bots, Bouncer...)

- Proxys,
- Anonymisierungsdienste aller Art (z.B. Tor) etc.

OVH wird ausschließlich per E-Mail dem Kunden antworten. OVH behält sich ausdrücklich jede vorherige Genehmigung eines Antrags bzw. Ablehnung ohne Angabe von Gründen vor. Unabhängig davon ist der Betrieb von öffentlich zugänglichen Proxy-Diensten und öffentlich zugänglichen Exit-Nodes auf Servern der OVH ausdrücklich verboten und nicht genehmigungsfähig.

9.2. Bei den Servern der Isgenug Reihe wird ausgehender Traffic am Switchport gemessen. Das monatlich für den Kunden verfügbare feste TB - Volumen hängt von dem vom Kunden jeweils bestellten Volumen ab und der ausgehende Traffic ist dann auf das jeweils bestellte TB - Volumen begrenzt. Die Messung am Switchport erfasst den OVH - internen Traffic und jeden Traffic ausserhalb des OVH Netzwerks. Bei Überschreitung des jeweils bestellten Volumens wird die Bandbreite des Servers automatisch auf 10 Mbit/s limitiert. Der Kunde muss dann zu Beginn eines auf die Limitierung folgenden Abrechnungszeitraums die Bandbreite über sein Verwaltungs-Interface wieder freischalten zur Wiederherstellung der ursprüngliche Bandbreite vor der temporären Limitierung. Der Kunde kann optional zusätzliches Volumen bestellen zur Erhöhung seines Traffic - Kontingents. Auch in diesem Fall muss die Bandbreite wieder über das Verwaltungs - Interface von dem Kunden zurückgesetzt werden zur Wiederherstellung der ursprüngliche Bandbreite.

9.3. OVH behält sich ausdrücklich vor, jederzeit die rechtmäßige Nutzung der Dienstleistung durch den Kunden zu überprüfen und unmittelbar bei festgestellten Verstößen auch ohne vorherige Mitteilung an den Kunden sofort zu reagieren, auch die Dienstleistung sicherheitshalber abzuschalten bzw. zu schließen. OVH behält sich ausdrücklich vor, daraus entstandenen Aufwand bei OVH dem Kunden zusätzlich zu berechnen, wie zum Beispiel Anfragen wegen Urheberrechtsverletzungen.

10. OVH ist berechtigt, dem Kunden die Sperrung des betroffenen Servers einschließlich etwaiger FTP-Backup Speicher und Dienstes anzudrohen und / oder aus Sicherheitsgründen sofort auch ohne vorherige Androhung durchzuführen, wenn Dritte Rechtsverletzungen durch Inhalte oder die Nutzung des Servers und der Dienste durch den Kunden behaupten und glaubhaft machen oder wenn aus anderen Gründen berechtigte Zweifel an deren Rechtmäßigkeit oder Vertragsgemäßheit der Nutzung des Servers und der Dienste bestehen. OVH informiert den Kunden unverzüglich per E-Mail über die bestehende oder drohende Sperrung sowie deren Anlass und räumt ihm eine dem Anlass angemessene Frist zur Stellungnahme ein. Beseitigt der Kunde den Anlass für die angedrohte Sperrung nicht fristgerecht, ist OVH berechtigt, die Sperrung durchzuführen. Die Sperrung oder deren Androhung werden aufgehoben, sobald der Kunde OVH die Vertragsgemäßheit und Rechtmäßigkeit der Inhalte oder der Nutzung nachweist oder die Umstände, die die Sperrung begründen, entfallen und OVH davon Kenntnis erlangt.

11. Bandbreite: Datendurchsatz in Bits pro Sekunde. Legt die

Austauschkapazität zwischen dem Server und dem Netzwerk von OVH fest.

OVH garantiert für den betroffenen Server die Bandbreite in Höhe des auf der OVH Webseite aufgeführten Durchsatzes.

Die Bandbreite wird nicht mehr garantiert, wenn der oder die Server für folgende Aktivitäten genutzt werden:

- Anonymisierungs-Dienst (Proxy), CDN-Dienst ;
- Storage- oder Dateitausch-Plattform (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: cyberlocker) ;
- Download-Plattform ;
- Dienst zur Umgehung der bei Download-Plattformen bestehenden Limitierungen ;
- Online-Videoplattform ;
- Download oder Verbreitung von Dateien in Peer-to-Peer-Netzen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: seedbox).

Darüber hinaus kann OVH keine Garantie für die Bandbreite geben, wenn es durch die Serveraktivität zu einer sehr intensiven und dauerhaften Nutzung der Bandbreite kommt. In diesem Fall wird OVH den Kunden kontaktieren, um mit ihm seine Bandbreitennutzung zu analysieren.

12. Die Vergütungspflicht für gesperrte Server und Dienste, die nutzungsunabhängig vereinbart sind, bleibt während der Sperrung, höchstens jedoch bis zum durch ordentliche Kündigung erreichbaren nächsten Beendigungszeitpunkt, bestehen, es sei denn, die Sperrung war unberechtigt oder der Kunde weist nach, dass OVH Aufwand erspart hat. Bei Verletzung von vertraglichen Mitwirkungspflichten durch den Kunden ist diesem bekannt, dass ihm kein Erstattungsanspruch gegen OVH, auch nicht anteilig, zusteht und er etwaige Ansprüche durch Verletzung der Mitwirkungspflichten verwirkt.

13. Dem Kunden ist bekannt, dass OVH nicht verpflichtet ist, die Internet-Präsenz des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche gemäß vorstehender Regelungen unzulässig sind, ist OVH berechtigt, von ihrem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch zu machen und den Server und den Tarif zu sperren. OVH wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten. OVH kann Server und Dienste auch dann sperren, wenn Systeme abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, die Integrität oder die Verfügbarkeit der OVH Server-Systeme beeinträchtigt wird oder werden könnte. Erhält OVH Kenntnis über eine unzulässige Nutzung der dem Kunden zugewiesenen IP-Adresse, gelten die rechtlichen (gesetzlichen und vertraglichen) Bestimmungen des Wohnsitzes des Kunden. OVH kann dem Kunden eine IP-Adresse anbieten, die dem Land seiner Niederlassung entspricht und über die er den Dienst beziehen muss.

Für jeden Fall der Verwendung einer IP-Adresse eines bestimmten Landes durch den Kunden ist dieser verpflichtet, selbstverantwortlich alle Gesetze und

einschlägigen Bestimmungen des betreffenden Landes zu beachten. Erhält OVH Kenntnis über eine Verletzung der für den Kunden geltenden Landesgesetze und Bestimmungen, ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich auf seine Kosten alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um diese Verletzungen zu beheben. Das Recht von OVH den Dienst zu sperren bleibt davon unberührt.

14. Für den Fall, dass der Kunde seine laufenden Verträge mit OVH nicht oder nicht rechtzeitig verlängert, ist OVH berechtigt, die auf den gemieteten Servern vorhandenen Daten des Kunden spätestens fünf Tage nach dem Datum der Vertragsbeendigung zu löschen. Dem Kunden ist diese Frist bekannt und OVH ist nicht verpflichtet, den Kunden nach Vertragsbeendigung vorher gesondert darüber zu informieren.